

# Chance

## He took his anger out on her face

Von abgemeldet

### You got me

Schwarze Augen, schwarze Haare, blasser Haut mehr konnte er nicht sehen, als er seine Spiegelbild betrachtet.

Ein Mensch, eine Hülle ohne Seele war er. Voll mit nur einem Gefühl, das viel zu groß schien für einen Körper eines jungen Mannes. Hass? Die Sehnsucht nach Rache? Die Sehnsucht nach Anerkennung durch Stärke und Gnadenlosigkeit.

Seit zehn Jahren war er auf der Suche.

Auf der Suche nach sich,  
nach seinem Selbstwertgefühl.

„Ich hasse dich Itachi!!!“ langsam sackte er zu seinem Selbstbildnis hinab.

Wieder starrt er auf sein Gesicht.

„Ahhhh“ er zerschlug die Oberfläche des Sees.

Wann hörten bloß endlich diese ewigen Selbstzweifel auf?

„Wann?????!!!!!!?????“

Er schloss die Augen und versucht sie zu konzentrieren, wieder kontrolliert zu werden.

Alles war schwarz, um ihn herum Leere.

Kein Hass, keine Rache war dort in ihm.

Nur eine Ungewissheit.

Seltsam weit weg fühlte sich die einzelne Träne, die über seine Wange rann.

Sofort unterdrückte er wieder, jenes Gefühle der Hilflosigkeit.

In ihm war etwas. Was war es bloß?

Ein Bild, leicht verschwommen, seltsam bekannt, tauchte vor seinen Augen auf.

Eine Wiese mit Blumen und einer Baumgruppe wurde deutlich sichtbar.

Im Schatten einer dieser Bäume lag eine Gestalt. Mit einem Heft in der Hand, halb lesend, halb schlafend. Über ihm in einer der fünf Kronen tummelte ein Schatten auf und ab, auf und ab bewegte sie sich hinter dem Blätterdach.

Alles sah so friedlich aus.

Dann hörte er ein Schluchzen. Leise und jämmerlich drang es an sein Ohr.

Der Ninja am Fuße des Baumes regte sich. Er sah sich um.

Der unruhige Junge zwischen den Ästen hielt inne.

Alles war still.

Selbst der Wind, den Sasuke eben noch gefühlt und vernommen hatte, stand still – war verstummt, wie alles Leben an diesem Ort.

Wieder war dieser klägliche Laut da. Diesmal kräftiger, stärker.  
Der grauhaarige stand auf und ein blonder Junge sprang aus Wipfeln.  
Sie blieben nebeneinander stehen und lauschten.  
Dann folgte ein Name  
„Sakura.“  
Sasuke zuckte zusammen, sowohl innerlich als auch körperlich.  
Naruto wollte sich gerade auf einen dunklen Fleck im Gras zu gehen, als Kakashi ihn zurück hielt.  
„Lass sie. Wir können nichts tun, Naruto. Manchmal kann man einfach nichts machen.“  
Der orangegekleidete Schüler blieb.  
Dann besah sich der Beobachtende den Makel zwischen den Halmen.  
Sie saß ruhig da, die Arme um die angewinkelten Beine geschlungen, den Kopf auf den Knien.  
Langes rosa Haar lag über ihren Schultern, ihrem Rücken, ihren Armen und Beinen.  
Wie ein Häufchen Elend, zusammen gekümmert und schwach sah sie aus.  
Wieder erklang dieses gequälte Geräusch.  
Ein heftiges Zittern durchfuhr ihren Körper.  
Über die ganze Graslandschaft hallte ihre Verzweiflung, -Trauer.  
Sie hob ihren Kopf.  
Tropfen perlten über ihr bleiches Gesicht.  
Geschwollen und blutunterlaufen waren ihre Augen.  
Ihre Lippen bebten und langsam faltete sie ihre Hände vor ihrem Gesicht.  
Flehend sah sie gen Himmel.  
Sie schluckte.  
Dann brach ein weiterer Schwall an Tränen aus ihren und sie wimmerte, seufzte.  
„Sakura“ klang es in seinem Kopf.  
Der Wille sie in den Arm zu nehmen und zu trösten wurde immer stärker.  
Urpötzlich öffnete Sasuke seine Augen.  
Das Gefühl der Unwissenheit war verschwunden.

meine erste fanfic bitte nich haun wenns nich so toll is....\*gg\*